HELENE

Großer Gott! Bei „Helene“: Wie soll man da etwas finden bzw. sicher zuordnen? Aber: „Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist“, sagt ein altes arabisches Sprichwort.

WASLAW IRCHA

Gestorben 28.2.1945

JAN DLUGASEK

Geboren 13.1.1915 in Grudz, Polen
Gestorben 9.6.1944 in Meschede
Sterbeurkunde-Nr.: 107/1944
„Der polnische Zivilarbeiter, Hilfsarbeiter Jan Dlugasek, katholisch, wohnhaft in Meschede, Honselheim, ist am 9. Juni 1944 um 18 Uhr 45 in Meschede verstorben.
Der Verstorbene war geboren 13. Januar 1915 in Grudz, Kreis Garwolin.
Der Verstorbene war nicht verheiratet.
Meschede, den 17. Mai 1946“
Die „Liste der ausländischen Patienten in der Zeit vom 1.9.39 bis 8.4.45“ des St. Walburga-Krankenhauses in Meschede (2.1.2.1 / 70689859; 1. Seite) vermerkt unter Nr. 617 (2.1.2.1 / 70689880; 22. Seite) Jan Dlugasek, geboren am 13.1.1915 in Grusz, „von 9.6.44 bis 9.6.44“, „Krankheit: Bauchquetschung“, „gestorben: 9.6.44“.

AKIN STUGIN
АКИМ СТУГИН
AKIM STUGIN

„Letzter Wohnsitz“: „Damenohl“
Gestorben 29.6.1945 in Meschede
„Ursache des Todes“: „Vergiftung durch Trinken vergällten Alkohols (Brennspiritus)“
(wie Jonow [Ionov], Nikoley [Nikolaus])

KOSMA DEMBIZKI
КУЗЬМА ВЛАДИМИРОВИЧ ДОМБИЦКИЙ
KUSJMA WLADIMIROWITSCH DEMBIZKI

Geboren 24.4.1925 in Wergnake
Gestorben 22.7.1945 in Meschede
„Letzter Wohnsitz“: „Meschede“
„Ursache des Todes“: „Hitzschlag, Lungenentzündung, Herzschwäche“
Sterbeurkunde-Nr.: 359/1945
„Der Ostarbeiter Kosma Dembitzki, griechisch-katholisch, wohnhaft in Meschede, Ostarbeiterlager Haus Dortmund, ist am 22. Juli 1945 um 16 Uhr 30 Minuten in Meschede verstorben.
Der Verstorbene war geboren am 24. April 1925 in Wergnake.
Der Verstorbene war nicht verheiratet.
Meschede, den 17. Mai 1946“
Teilbestandsnummer 2.1.2.1 / 57594324
Teilbestandsnummer 2.2.2.8 / 61790995, Personenstandsurkunde (Moskau) 19/99

WASILI LOBODA
ВАСИЛИЙ ЛОБОДА
WASILIJ LOBODA

Geboren 25.9.1898 in Olgonka
„Letzter Wohnsitz“: „Brilon“
Gestorben 23.5.1944
„Ursache des Todes“: „?“
Sterbeurkunde-Nr.: 94/1944
„Der Ostarbeiter Wasili Loboda, griechisch-katholisch, wohnhaft in Brilon, Lager Möbelfabrik, ist am 23. Mai 1944 um 17 Uhr 00 Minuten in Meschede verstorben.
Der Verstorbene war geboren am 25. September 1898 in Olgonka, Kreis Stalino.
Der Verstorbene war verheiratet mit der Jewdokija Loboda[1], wohnhaft in Brilon.“
Teilbestandsnummer 2.1.10.1, Verschiedene Kreise 19/171
Teilbestandsnummer 2.2.2.8, Personenstandsurkunde (Moskau) 64/139
Die „Liste der ausländischen Patienten in der Zeit vom 1.9.39 bis 8.4.45“ des St. Walburga-Krankenhauses in Meschede (2.1.2.1 / 70689859; 1. Seite) vermerkt unter Nr. 603 (2.1.2.1 / 70689880, 22. Seite) Wasili Loboda, geboren am 25.9.1898 in „?“, „von 20.5.44 bis 23.5.44“, „Krankheit: Lungentbc.“, „gestorben 23.5.44“.

UNBEKANNT

[1] Und wieder ein Name, der zum Waldfriedhof gehört.

Auf dem Waldfriedhof liegen nach den oben genannten Listen noch folgende namentlich bekannte Bürger der Sowjetunion:

1. ANATOLI GENTSCHARNKE
   АНАТОЛИЙ ГЕНЧАРЕНКЕ
   ANATOLIJ GENTSCHARNKE
   Geboren 9.2.1945 in Wennemen
   Gestorben 17.2.1945 in Wennemen
   Sterbeurkunde-Nr.: 9/1945

2. **ИВАН ВОМАЛИНАС**
   IWAN WOMALINAS

3. **ИВАН СИЛЕНКО**
   IWAN SILENKO

Ob sie keinen Grabstein bekommen haben oder ob ich vielleicht einen übersehen bzw. kein Photo gemacht habe? Ich weiß es nicht; vielleicht kann ja jemand einmal nachsehen.